

bringt. Wären womöglich gelaufen, und Anjetzo hätte Mühe gehabt, dieses widerspenstige, renitente Dorf zum Schwur zu führen, nicht unnötig Umwege, die sich doch vermeiden ließen: Als hätte das Davonlaufen jemals einen Sinn, außer dem, Anjetzo wieder die Schwierigkeiten hatte, einzufangen, was nicht gefunden werden wollte. Als hätte es Anjetzo nicht gewußt, der Schwur wird noch vielen zum MeinEid, als hätte es Anjetzo nicht vorausgesehen, spätestens in der allerletzten Nacht, spätestens vor deinem letzten Richter siehst du es klar und deutlich. Die aufsäßigen Wesenszüge hätte ich mir doch besser, gleich von Anjetzo abgewöhnen lassen. Nun wird es die Hölle tun und die ist ewig.

Ob Onufry Gott dazu bewegte, ihn loszueisen, ihn zu scheiden von einem tief bereuten MeinEid. Ihn zurückschicken zum **Zerrissene**, bereitwillig war Onufry ja. Einer lebtaglang das Fußeisen, bleibe mit dem Fußeisen verbunden, das Fußeisen möge dich loseisen von nicht wiedergutzumachen-der Schuld. Wenn Onufry es Gott gestand, der Stein unter der Achsel er fehlte jaauch Onufry, nicht nur Gott! Er hätte auf den Stein unter der Achsel beim Schwören nicht verzichtet, woher aber ihn unversehens: nehmen ? Das ging alles Ruckzuck, unversehens mußten die Arbeitstierlein antreten, aufgereggt war Anjetzo auf sie zugestürzt, jeder wußte gleich, das hat nichts Gutes zu bedeuten. Eine Auseinandersetzungen es gegeben haben dürfte zwischen Anjetzo und dem Herrn von **A x o l o t l**, das blieb niemals folgenlos für die Arbeitstierlein, sie bezahlten ständig die: Neuerungswut des Herrn von **A x o l o t l**. Kam immer nur von seinen Reisen zurück, um in den Dörfern am **Zerrissene** Schrecken und viele neue Sorgen zu verbreiten. Seine guten Ideen dachten nur an sich, der Herr von **A x o l o t l** es nicht wissen mochte, was bedeutet es für das Dorf, wenn ich meine neuen Ideen bei ihm zurücklasse, um mich wieder zurückzuziehen in unerreichbare Fernen.

Ohne Umweg übers Unglück kam das Glück des Herrn nicht zustande, keine Schwüre halfen dem Umstand ab. Aber es wagte niemand zu sagen: Geh deinen Axolotl essen! Unvergleichlich kostbarer ist dein Axolotl, bleiche Gesichtszüge bekommt der Herr, wenn er durch sein Dorf eilt. Seine Liebe bleibe den Insekten erhalten und er möge sich zurückziehen zu jenen Fragen der Wissenschaften, die ihn anregen; nur nicht seine Dörfer: bestürzen mit seinen Einfällen, die er aus der Ferne mitbrachte, es doch nur ihr dienen sollte: der historischen Mission. Auch diese Auffassung hatte das Kreisen unter den Arbeitstierlein, Der Schwur. Wer war dermaßen begierig, es zu verkünden "Es sei wie es war", das war doch nichts Ungewohntes. Selbstverständlich! Das erwartete vom Weißen Adler keiner, daß er unversehens das Gegenteil krächzte. Er trennte sich jaauchnicht von dieser Quelle, diese Einnahmen greife einer an, Gott behüte! Nicht das er war, der Welten Untergang ? Gewiß! Das verstand jeder, es seine Reisen mit sich brachten, die Schielereien taten seinen Augen noch nie gut. Dem Wohltäter gefallen, sich gefallen, den Einnahmsquellen: gefallen, der historischen Mission gefallen und dem ewigen Branntweinfäßchen gefallen, vor allem gefallen, sodaß alles fallen mußte, was ihm: nicht gefallen wollte, zumal es dem Gefallenwollen im Wege war; daß es seine Schätze vermehrte, dagegen hatte der Herr nichts einzuwenden, nur eine Kränkung geschah seiner Gefallsucht: Es war das Wie, das Wie sehen, es schmerzte ihn, das Wie warf einen Schatten auf das blendende Licht, es war eine blendende Erscheinung, der Herr von **A x o l o t l**. Und sein Kopf betretet wurde, viele Jahre, damit in ihm die Wissensschätze gebirgsstockartig wuchsen, er war das Licht des Landes, auch so hatte es Onufry gehört, eine Sichtweise, die mit Vorsicht zu genießen war, auch sie eine Wunde im Herzen flicken wollte, auch sie trieb die historische Mission

und wendete sich damit folgerichtig gegen den Wohltäter! Sie marschier-
te mit ihren Füßen, eilte von Dorf zu Dorf und es sollte einen fesseln,
was den fesselte: die historische Mission. Einmal sehen, was diese Eil-
fertigkeit bedeutet, was sie nämlich gemeinsam hatten, das war sie: be-
sonders verdächtig gestaltend. Brandreden waren es gegen die Tröstungs-
gabe des Branntweinfäßchens, Tausend Flammen wider den Schnaps, es nur
die Frage war: Was boten sie als Ersatz? Die historische Mission? Es
merkwürdig verdrehte Leute waren, als bezahlte sie nicht der Herr, und
ihr Herr hatte dem Branntwein: viel zu danken! Sehr viel! Sein Licht in diesem Land
war auf das ewige Branntweinfäßchen angewiesen; wäre dem nicht so, hät-
te er sich schon längst von ihm getrennt; gewiß! Aber welchen Ersatz?
Die Gier wendet sich nur den besseren Quellen zu, und das ist nun eine
Quelle, die viele Axolotl zu verzehren erlaubt. Dieses Rätselraten war
auch Onufrys Gemüt erhitzend. Er hätte den Herrn Lehrer sicher gefragt,
was Er denn dazu meine, wäre der Herr Lehrer, nunja, den Geruch konnte
Er nicht leiden, und Onufry hätte vergehen mögen, oftmals: schlicht im
Blutraum versinken, sich auflösen, unsichtbar sein. Stattdessen redete
er dann mit sich und sagte alles laut vor sich hin, was er ihm äußerst
schwer vortragen konnte, Onufry liebte den Kreislauf nicht, er war dem
nur ausgesetzt und er wollte ihn gewiß nicht verteidigen, aber die Hän-
de wußten zu genau, was sie erschufen, nicht allein, sie gehorchten im-
mer Anjetzo. Gewiß! In solchen Augenblicken half nur etwas. Onufry ver-
ging oder Onufry war noch da. So wie ihn der Herr Lehrer manchmal: ins Auge
faßte, Onufry zuckte zurück, das gewöhnte er sich aber ab, wußte, will
den Augenapfel genauer sehen, ihm auch nicht verhörte, als hätte er ge-
wußt: Die Nächte Onufrys sind manchmal lang, im Schlaf weint Onufry im-
mer wieder, das sich abgewöhnen, als könnte das Weinen den Schlägen et-
was nehmen. Es kam sogar vor, daß Onufry den Herrn Lehrer verdächtigte,
dieser weiß es sehr genau, daß er dem Branntweinfäßchen ausweichen muß,
warum? Weil er nicht blind war! Es sah wie es Onufry sah, wie es auch
Anjetzo sah, wie es viele Arbeitstierlein sahen, ein Arbeitstierlein auf
den Kopf gefallen sein mußte, daß es das Nächstliegende nicht zu sehen
vermochte, das im Schnaps versinken, die Leber muß brennen, das natür-
lich zu wenig war, dem Erdfarbenen muß die Leber brennen, den Weißen?

Denen nützt das nichts, die brennende Leber sagt ihnen gar nichts, das
brennende Herz, das verstehen sie; was alles brennen muß, Onufry nicht
es hören mochte, wenn der Priester daherkam und sagte, ihm beizukommen
war, dem Branntweinfäßchen; und dann war es noch immer da, das Fäßchen
und nur der Priester, der durfte einem wieder Ohren länger ziehen, und
ziehen, und ziehen und was alles durfte er wieder, wenn ihm: angeblich,
beizukommen war. Gewiß! Wenn er es gerne hörte, der Priester, dann sag-
te Onufry: Gewiß! Aber deswegen es glauben, das wäre die Sünde gewesen
wider den Geist. Wider die Augen. Wider die Ohren. Wider die Hände. Wi-
der die Nase. Wider den Rücken. Wider die Daumen. Wider den Haarschopf.
Wider den Erdapfel. Wider den Herrn vor allem. Wie viele Anjetzos mußte
der Herr nicht anstellen, weil er das ewige Branntweinfäßchen miterzeugen
half, indem er seine Schätze zur Verfügung stellte, macht etwas da-
raus! Eine Handbewegung, die ihm auch Anjetzo abnahm. Und dann er, der
Freund des Herrn, der Priester dasteht und wettet! Wider den Juden in
seiner Raffgier. Als hätte der Jude den Branntwein er-späht, hätte das
Sehen nicht der Herr empfohlen. Da kommst du zu deiner Quelle, die war